D **Montage- und Bedienungsanleitung**

Funk-Wandthermostat
HM-CC-TC

Seite 4 - 30

Installation and Operating Manual

GB **Radio-controlled room thermostat**
HM-CC-TC

Page 32 - 58

1. Ausgabe Deutsch 10/2008
Dokumentation © 2007 eQ-3 Ltd., Hong Kong
Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers darf dieses Handbuch auch nicht auszugsweise in irgendeiner Form reproduziert werden oder unter Verwendung elektronischer, mechanischer oder chemischer Verfahren vervielfältigt oder verarbeitet werden.
Es ist möglich, dass das vorliegende Handbuch noch drucktechnische Mängel oder Druckfehler aufweist. Die Angaben in diesem Handbuch werden jedoch regelmäßig überprüft und Korrekturen in der nächsten Ausgabe vorgenommen. Für Fehler technischer oder drucktechnischer Art und ihre Folgen übernehmen wir keine Haftung.
Alle Warenzeichen und Schutzrechte werden anerkannt.
Printed in Hong Kong
Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts können ohne Vorankündigung vorgenommen werden.

76190 / V 1.02

1. English edition 10/2008
Documentation © 2007 eQ-3 Ltd., Hong Kong
All rights reserved. No parts of this manual may be reproduced or processed in any form using electronic, mechanical or chemical processes in part or in full without the prior explicit written permission of the publisher.
It is quite possible that this manual has printing errors or defects. The details provided in this manual are checked regularly and corrections are done in the next edition. We do not assume any liability for technical or printing errors.
All registered trade marks and copyrights are acknowledged.
Printed in Hong Kong
We reserve the right to make changes due to technical advancements without prior notice.

76190 / V 1.02

Inhaltsverzeichnis

1 Hinweise zu dieser Anleitung 6
2 Gefahrenhinweise 6
3 Funktion 6
4 Allgemeine Systeminformation zu HomeMatic 8
5 Allgemeine Hinweise zum Funkbetrieb 8
6 Inbetriebnahme 9
6.1 Batterien einlegen und wechseln 9
6.1.1 Batterien einlegen 9
6.1.2 Verhalten nach Einlegen der Batterie 10
6.1.3 Batterien wechseln 11
6.2 Montage 12
6.2.1 Lieferumfang 12
6.2.2 Montage des Wandhalters 12
7 Bedienung 13
7.1 Übersicht 13
7.2 Betriebsarten 14
7.2.1 Automatik-Betrieb 14
7.2.2 Handbetrieb 14
7.2.3 Urlaubs-/Partyfunktion 14
7.2.4 Zentralengeführter Betrieb 15
7.3 Einstellungen im Auslieferungszustand 16
7.4 Einstellen von Komfort- und Absenktemperatur 16
7.5 Heizpause 17
7.6 Frostschutzbetrieb 18

7.7 Tastensperre 18
7.8 Absenkbetrieb bei geöffneten Fenstern. 18
8 Konfiguration und Sonderfunktionen 20
8.1 Einstellungen für den Automatikbetrieb „PRG“. 21
8.2 Einstellen von Datum und Uhrzeit „DAT“ 23
8.3 Statusabfrage Stellantrieb „VST“ 23
8.4 Statusabfrage Tür-/Fenstersensoren „WST“ 23
8.5 Anlernen und Ablernen von Geräten „KON“ 24
8.6 Einstellungen zur automatischen Entkalkungsfahrt „DEC“ 25
8.7 Einstellen der verwendeten Temperatureinheit „C/F“ 25
8.8 Einstellung der Anzeige Soll-/Istwert „A/S“. 26
8.9 Einstellung der Anzeige von Temperatur/Luftfeuchte „T/H“ 26
8.10 Einstellung der Displayhinterleuchtung „ LIG“ 26
8.11 Einstellung der Offsetwerte für die einzelnen Stellantriebe „OFF“ 27
8.12 Einstellen der Solltemperatur beim Lüften (Fenster-Auf-Temperatur) „WOT“ 27
8.13 Einstellen der Position bei Störungen am Stellantrieb „EPO“. 28
8.14 Zurücksetzen in den Auslieferungszustand „RES“ 28
9 Fehlermeldungen 29
10 Wartung und Reinigung 29
11 Technische Daten 30

1 Hinweise zu dieser Anleitung

Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig, bevor Sie ihre HomeMatic Komponenten in Betrieb nehmen.
Bewahren Sie die Anleitung zum späteren Nachschlagen auf! Wenn Sie das Gerät anderen Personen zur Nutzung überlassen, übergeben Sie auch diese Bedienungsanleitung.

Benutzte Symbole:

Achtung! Hier wird auf eine Gefahr hingewiesen.

Hinweis. Dieser Abschnitt enthält zusätzliche wichtige Informationen!

2 Gefahrenhinweise

Betreiben Sie das Gerät nur in Innenräumen und vermeiden Sie den Einfluss von Feuchtigkeit, Staub sowie Sonnen- oder andere Wärmebestrahlung.

Öffnen Sie das Gerät nicht, es enthält keine durch den Anwender zu wartenden Teile.

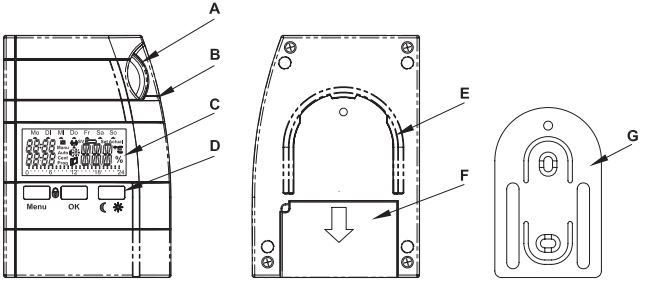
3 Funktion

Der Funk-Wandthermostat (HM-CC-TC) ist ein Einzelraumregler. Er misst die Raumtemperatur und vergleicht die gemessene Temperatur mit der durch das Zeitprogramm bzw. der von Hand vorgegebenen Soll-Temperatur. Aus der Differenz errechnet der Regelalgorithmus, wie der oder die Funk-Stellantriebe (HM-CC-VD) das Ventil fahren müssen, um die gewünschte Temperatur zu erreichen.

In einem zyklischen Zeitraster, mit einer Zykluszeit zwischen 120 und 184 Sekunden, überträgt der Wandthermostat Befehle zu dem am Heizkörper montierten Stellantrieb. Der Stellantrieb bestätigt den übertragenen Funk Befehl und steuert die zugeführte Wärmeträgermenge entsprechend.

Über die HomeMatic Zentrale ist es möglich Veränderungen der Temperaturvoreinstellung oder des Zeitprogramms im Wandthermostaten bequem über eine grafische Oberfläche vorzunehmen. Die Regelung wird weiterhin im entsprechenden Raum autark vom Wandthermostat durchgeführt.

Durch Anlernen eines oder mehrerer Tür-Fensterkontakte bzw. Fenster-Drehgriffkontakte am Wandthermostat, kann die Fensterstellung (offen/geschlossen) ausgewertet werden und in den Regelalgorithmus einfließen.



(A) Stellrad (zur Dateneingabe)
(B) Geräte-LED
(C) Display
(D) Bedientasten (Menu, OK, Tag-/Nachtumschaltung)
(E) Aufnahme Wandhalter
(F) Batteriefach
(G) Wandhalter

4 Allgemeine Systeminformation zu HomeMatic

Dieses Gerät ist Teil des HomeMatic Haussteuersystems und arbeitet mit dem bidirektionalen BidCoS® Funkprotokoll.
Alle Geräte werden mit einer Standardkonfiguration ausgeliefert. Darüber hinaus ist die Funktion des Gerätes über ein Programmiergerät und Software konfigurierbar. Welcher weitergehende Funktionsumfang sich damit ergibt, und welche Zusatzfunktionen sich im HomeMatic System im Zusammenspiel mit weiteren Komponenten ergeben, entnehmen Sie bitte der gesonderten Konfigurationsanleitung oder dem HomeMatic Systemhandbuch.
Alle technischen Dokumente und Updates finden Sie stets aktuell unter www.HomeMatic.com.

5 Allgemeine Hinweise zum Funkbetrieb

Die Funk-Übertragung wird auf einem nicht exklusiven Übertragungsweg realisiert weshalb Störungen nicht ausgeschlossen werden können.

Weitere Störeinflüsse können hervorgerufen werden durch Schaltvorgänge, Elektromotoren oder defekte Elektrogeräte.

Die Reichweite in Gebäuden kann stark von der im Freifeld abweichen. Außer der Sendeleistung und den Empfangseigenschaften der Empfänger spielen Umwelteinflüsse wie Luftfeuchtigkeit neben baulichen Gegebenheiten vor Ort eine wichtige Rolle.

Hiermit erklärt die eQ-3 Entwicklung GmbH, dass sich dieses Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet.
Die vollständige Konformitätserklärung finden Sie unter: www.HomeMatic.com.

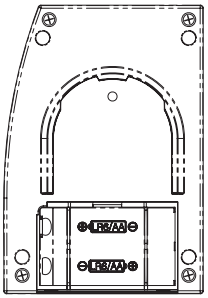
Zur Wandmontage des Wandthermostaten zeichnen Sie die Bohrlöcher anhand des Wandhalters an. Dabei muss der Wandhalter mit der halbkreisförmigen Seite nach oben und mit der Seite mit der kleinen halbkugelförmigen Vertiefung im oberen Teil nach vorne orientiert sein. Zum Anzeichnen markieren Sie eine Position in der Mitte der Langlöcher für die Schrauben.
Bohren Sie mit einem 6 mm Bohrer Befestigungslöcher, und benutzen Sie die mitgelieferten Dübel und Schrauben zur Befestigung. Bevor Sie die Schrauben des Wandhalters endgültig festdrehen, können Sie den Halter mit Hilfe einer Wasserwaage endgültig ausrichten und dann die Schrauben fest ziehen.

6 Inbetriebnahme

6.1 Batterien einlegen und wechseln

6.1.1 Batterien einlegen

Zum Einlegen oder Wechseln der Batterie legen Sie den Wandthermostat mit dem Display nach unten auf eine weiche Unterlage (damit die Blende und die Displayabdeckung nicht verkratzen). Schieben Sie den Batteriefachdeckel in Pfeilrichtung und nehmen ihn ab. Legen Sie zwei Mignon Batterien polungsrichtig ins Batteriefach (siehe Zeichnung).

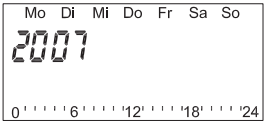


6.1.2 Verhalten nach Einlegen der Batterie

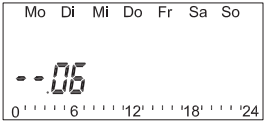
Nach dem Einlegen der Batterien erfolgt ein kurzer Test der LC-Anzeige mit anschließender Anzeige der Versionsnummer.

Sie müssen nun nacheinander Datum und Uhrzeit eingeben. Dazu verwenden Sie das Stellrad. Bestätigen Sie danach ihre Eingabe mit der „OK“-Taste und Sie gelangen zum nächsten Eingabeschritt. Während der Datums- und Zeiteingabe können Sie mit der „Menu“-Taste jederzeit wieder zum vorhergehenden Schritt wechseln.

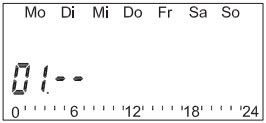
- Kalenderjahr



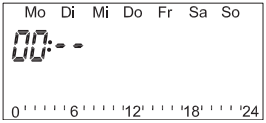
- Kalendermonat



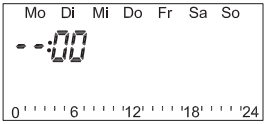
- Wochentag



- Zeiteinstellung - Stunden



- Zeiteinstellung - Minuten



Damit sind Datum und Uhrzeit im Heizungsregler eingestellt und es wird zur Standardanzeige gewechselt.
Wird der Heizungsregler an eine Zentrale angelernt, wird der Regler beim nächsten Batteriewechsel Datum und Uhrzeit von der Zentrale anfordern, gelingt dies, wird sofort zu Standardanzeige gewechselt.

6.1.3 Batterien wechseln

Vorsicht! Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterie.

Verbrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll! Entsorgen Sie diese in Ihrer örtlichen Batteriesammelstelle!

Werden fast leere Batterien für den Wandthermostaten gemeldet (siehe Abschnitt 9 Fehlermeldungen) müssen Sie die alten Batterien durch zwei neue des Typs LR6 (Mignon) ersetzen. Öffnen Sie wie oben beschrieben das Batteriefach, entnehmen Sie die alten Batterien und legen Sie neue ein. Achten Sie dabei auf die richtige Polung.

6.2 Montage

6.2.1 Lieferumfang

- Wandthermostat
- Wandhalter
- 2 Stück Holzschrauben 3,5 x 30
- 2 Stück Dübel 6 mm
- 2 Stück Batterien LR6 (Mignon)

6.2.2 Montage des Wandhalters

Zur Wandmontage des Wandthermostaten zeichnen Sie die Bohrlöcher anhand des Wandhalters an. Dabei muss der Wandhalter mit der halbkreisförmigen Seite nach oben und mit der Seite mit der kleinen halbkugelförmigen Vertiefung im oberen Teil nach vorne orientiert sein. Zum Anzeichnen markieren Sie eine Position in der Mitte der Langlöcher für die Schrauben.
Bohren Sie mit einem 6 mm Bohrer Befestigungslöcher, und benutzen Sie die mitgelieferten Dübel und Schrauben zur Befestigung. Bevor Sie die Schrauben des Wandhalters endgültig festdrehen, können Sie den Halter mit Hilfe einer Wasserwaage endgültig ausrichten und dann die Schrauben fest ziehen.

7 Bedienung

7.1 Übersicht

Der Heizungsregler besitzt im Stand-Alone-Betrieb (Betrieb ohne HomeMatic Zentrale) drei Betriebsarten, den Automatikbetrieb, den manuellen Betrieb und den Urlaub/Party-Betrieb. Ist der Heizungsregler mit einer HomeMatic Zentrale verknüpft kommt zusätzlich der Zentralen-Betrieb dazu.
Mit der Menütaste können Sie zwischen den einzelnen Betriebsarten wechseln.
Durch wiederholtes Drücken sind dabei die verschiedenen Modi nacheinander abrufbar.
Die Displayhintergrundbeleuchtung (falls aktiviert) schaltete immer dann ein, wenn ein Taster oder das Stellrad betätigt wird, die Zeit für das Nachleuchten können Sie einstellen.
Standardmäßig wird im Display die aktuelle Uhrzeit, das Datum und die Ist-Temperatur im Wechsel mit der Luftfeuchte angezeigt. Sie können aber auch einen Anzeigemodus wählen bei dem die Soll-Temperatur und die Luftfeuchte im Wechsel angezeigt werden. Mit der OK-Taste können Sie die jeweils ausgeblendete Temperatur kurz anzeigen (Soll-Temperatur bzw. Ist-Temperatur).
Sobald eine HomeMatic-Komponente angelernt ist, erscheint das Antennensymbol für bestehenden Funkempfang.

Am Display des Wandthermostaten werden sämtliche Warnungen „LowBat“ (fast leere Batterie) der angelernten Komponenten und des Thermostaten selbst angezeigt. Symbolisiert wird eine solche Meldung durch das Batteriesymbol ergänzt um ein

- S für einen Sensor (Tür-Fensterkontakt, Fenster-Drehgriffkontakt)
- V für einen Stellantrieb

Über das Menü „Sonderfunktionen“ „VST“ bzw. „WST“ kann dann das betroffene Gerät leicht gefunden werden.
Erscheint nur das Batteriesymbol gilt die Meldung für den Wandthermostaten selbst.

7.2 Betriebsarten

7.2.1 Automatik-Betrieb

Im Automatikbetrieb (Anzeige „Auto“) folgt die Raumtemperatur dem eingestellten Wochentagsprogramm. Der Temperaturverlauf für den aktuellen Wochentag ist auf der Balkenskala am unteren Displayrand dargestellt. Dabei wird der Balken immer dann dargestellt, wenn die Temperatur größer oder gleich der Komforttemperatur ist.
Soll die Temperatur vorübergehend verändert werden, so kann dies einfach über das Stellrad erfolgen. Beim nächsten regulären Temperaturwechsel im Zeitprogramm kehrt der Thermostat selbsttätig zum zeitgesteuerten Programm zurück

7.2.2 Handbetrieb

Die Funktion des Reglers im Handbetrieb (Anzeige „Manu“) entspricht der eines konventionellen Thermostaten.
Im Handbetrieb bleibt der Regler dauerhaft auf der eingestellten Temperatur. Ein automatischer zeitgesteuerter Wechsel erfolgt nicht. Ebenso wenig wird auf Sensoren die ein offenes Fenster anzeigen reagiert.

7.2.3 Urlaubs-/Partyfunktion

In dieser Betriebsart (Koffer-Symbol im Display) bleibt die Temperatur für einen definierten Zeitraum (z. B. für die Dauer einer Party oder eines Urlaubs) auf einem festen Temperaturwert. Danach wechselt der Regler selbsttätig in den Automatikbetrieb bzw. in den Zentralen-Betrieb. Zum Zentralen-Betrieb wird immer dann gewechselt, wenn der Regler vor dem Urlaub/Party-Betrieb im Zentralen-Betrieb war und der Urlaub/Party-Betrieb von der Zentrale aktiviert wurde.

Ist ein Tür-Fenster-Kontakt oder ein Fenster-Drehgriffkontakt im System integriert, wird auch während des Urlaub/Party-Betriebs die Tür- bzw. Fensterposition berücksichtigt, d.h. im Fall einer offenen überwachten Tür bzw. eines offenen überwachten Fensters wird für die Regelung die Fenster-Auf-Temperatur gewählt.

Einstellung des Urlaub/Party-Betriebs:
Wechseln Sie mit der „Menu"-Taste in den Urlaub/Party-Betrieb. Stellen Sie anschließend den Zeitraum ein, für den diese Funktion ausgeführt werden soll. Für die folgenden 24 Stunden ist eine Abstufung im ½-Stunden-Raster möglich. Darüber hinaus erfolgt die Abstufung im Tages-Raster. Der ausgewählte Tag gibt den Zeitpunkt wieder, an dem der Regler zum Tagesbeginn um 0:00 Uhr in den Automatikbetrieb zurück wechselt.
Nach Einstellung des gewünschten Zeitraumes, bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der „OK"-Taste.
Abschließend stellen Sie die gewünschte Temperatur für die Zeitdauer des Urlaub/Party-Betriebs mit dem Stellrad ein, alternativ können Sie mit der „Tag/Nacht"-Taste die Komfort- oder Absenktemperatur als Temperatur für den Urlaubs/Party-Betrieb wählen. Sie können den Urlaubs/Party-Betrieb jederzeit mit der „Menu"-Taste verlassen.

7.2.4 Zentralengeführter Betrieb

In dieser Betriebsart (Anzeige „Cent") wird der Temperatur-Sollwert von der Zentrale vorgegeben und das Verhalten ist mit dem im Handbetrieb identisch.
Über die Zentrale können Sie jegliche Bedienung am Heizungsregler selber unterbinden.

7.3 Einstellungen im Auslieferungszustand

Im Auslieferungszustand sind bereits alle erforderlichen Einstellungen des Systems mit Standardwerten vorbelegt:

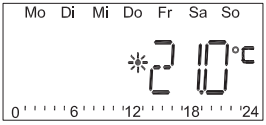
- Komforttemperatur: 21 °C
- Absenktemperatur: 17 °C
- Temperaturphase 1: 17 °C von 0:00 Uhr bis 6:00 Uhr
- Temperaturphase 2: 21 °C von 6:00 Uhr bis 12:00 Uhr
- Temperaturphase 3: 21 °C von 12:00 Uhr bis 23:00 Uhr
- Temperaturphase 4: 17 °C von 23:00 Uhr bis 0:00 Uhr
- Fenster-Auf-Temperatur: 12 °C (für alle angelernten Sensoren)
- Entkalkungsfahrt: Samstag, 11:00 Uhr
- Anzeige der Temperatur und der Luftfeuchte im Wechsel
- Displayhintergrundbeleuchtung aus

Alle genannten Einstellungen können Sie verändern und so an Ihre individuellen Bedürfnisse anpassen. Ein Rücksetzen auf die Werkseinstellung ist jederzeit über das Menü „Sonderfunktionen“: „RES“ möglich.

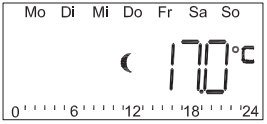
7.4 Einstellen von Komfort- und Absenktemperatur

Mit der Taste „Tag/Nacht“ (Sonne- oder Mondsymbol im Display) können Sie schnell zwischen Komfort- und Absenkbetrieb umschalten. Dies ist insbesondere dann Hilfreich, wenn die Nutzung eines Raumes vom eingestellten Zeitprogramm abweicht.

Um die Komfort- und Absenktemperatur einzustellen drücken Sie die „Tag/Nacht“-Taste für länger als 3 Sekunden. Daraufhin erscheint in der Anzeige:



Wählen Sie mit dem Stellrad die gewünschte Komforttemperatur und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der „OK“-Taste.
Die Anzeige wechselt nun zur Eingabe der Absenktemperatur.



Wählen Sie mit dem Stellrad die gewünschte Absenktemperatur und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der „OK“-Taste.

Nach Einstellung der Komfort- und Absenktemperatur wechselt die Anzeige zurück zur Standardanzeige.

7.5 Heizpause

Ist die Heizung im Sommer abgeschaltet, können die Batterien des Stellantriebes geschont werden:
- Das Ventil wird geöffnet und verbleibt in dieser Stellung
- Der wöchentliche Verkalkungsschutz wird weiterhin durchgeführt

Um die Heizpause zu aktiviere, wechseln Sie in den Handbetrieb und drehen das Stellrad solange rechtsrum, bis „ON“ in der Anzeige erscheint.

Zum Beenden der Heizpause verlassen Sie den Handbetrieb mit der „Menu“-Taste oder drehen Sie das Stellrad linksrum.

7.6 Frostschutzbetrieb

Wählen Sie diese Betriebsart, wenn der Raum gar nicht geheizt werden soll.

- Das Ventil wird geschlossen und verbleibt in dieser Stellung.
- Nur bei Frostgefahr (Temperatur unter 5 °C) wird das Ventil geöffnet.
- Der wöchentliche Verkalkungsschutz wird weiterhin durchgeführt.

Um das Ventil zu schließen, wechseln Sie mit der „Menu"-Taste in den manuellen Betrieb („Manu")und drehen das Stellrad solange nach links, bis „OFF" in der Anzeige erscheint.

7.7 Tastensperre

Um das Gerät vor einem unbeabsichtigten Verstellen zu schützen, ist eine Sperrfunktion für die Tasten und das Stellrad integriert.
Sie können die Sperre aktivieren, indem Sie die Tasten „Menu" und „OK" gleichzeitig betätigen. In der Anzeige erscheint „LOC", alle Bedienfunktionen sind nun gesperrt.

Um die Sperrfunktion aufzuheben, drücken Sie die Tasten „Menu" und „OK" solange gleichzeitig bis „LOC" aus der Anzeige verschwindet.

7.8 Absenkbetrieb bei geöffneten Fenstern

Sind Tür-Fenster-Kontakte bzw. Fenster-Drehgriffkontakte installiert, melden diese den Tür- bzw. Fensterstatus. Wird der Status „Tür offen" bzw. „Fenster offen" an den Heizungsregler gemeldet, so wird als Soll-Temperatur die für jeden Sensor individuell einstellbare Fenster-Auf-Temperatur angefahren. Dabei ist immer die Fenster-Auf-Temperatur des zuletzt ausgelösten Sensors gültig!

Beispiel:

Sensor		Fenster-Auf-Temperatur
HM-Sec-SC (1)	Fenster 1	14°C
HM-Sec-SC (2)	Fenster 2	12°C
HM-Sec-RHS	Fenster 3	16°C

Wird zunächst das Fenster 1 geöffnet regelt der Wanthermostat auf 14°C. Wird Fenster 2 geöffnet wird auf 12°C geregelt. Nach Öffnen von Fenster 3 ist 16°C die Zieltemperatur. Schließt man nun Fenster 1 oder 2 wird weiterhin auf 16°C geregelt. Schließt man hingegen Fenster 3 (1 und 2 bleiben offen) wird 12°C angefahren. 14°C wird erst dann wieder angefahren, wenn Fenster 2 und 3 geschlossen sind.

Sind alle Fenster wieder als geschlossen gemeldet fährt der Raumregler wieder die ursprünglichen Temperatur an. Auch bei geöffnetem Fenster kann die Temperatur jederzeit von Hand auf einen anderen Wert verändert werden.

Sobald ein Tür-Fenster-Kontakt bzw. ein Fenster-Drehgriffkontakt an den Wandthermostat angelernt wurde, aktiviert dieser seinen WAKE-ON-RADIO-MODE, damit die Ereignismitteilungen die vom Tür-Fenster-Kontakt bzw. Tür-Fenster-Drehgriff gesendet werden, empfangen werden können. Dies hat zu Folge dass der Stromverbrauchs des Gerätes ansteigt und dadurch die Batterielebensdauer gesenkt wird.

8 Konfiguration und Sonderfunktionen

Im Menü „Sonderfunktion“ können Sie individuelle Einstellungen vornehmen. Um in das Menü der „Sonderfunktionen“ zu gelangen, drücken Sie die Taste „Menu“ für 3 Sekunden.
Einzelne Menüpunkte wählen Sie mit Hilfe des Stellrads aus. Mit der „OK“-Taste wechseln Sie in das gewünschte Untermenü. Ist ein Menüpunkt vollständig durchlaufen, werden die Änderungen gespeichert. Im Display erscheint ein „OK“ im Display signalisiert. Mit dem Taster „Menu“ können Sie von jedem Untermenü zurück zum jeweiligen höhern Menüpunkt wechseln. Auch ein Abbrechen der Eingabe und das Verlassen der „Sonderfunktionen“ ist so möglich.
Das Menü „Sonderfunktionen“ wird automatisch beendet wenn 90 Sekunden keine Einstellung bzw. kein Tastendruck erfolgt.

Sonderfunktionen sind:

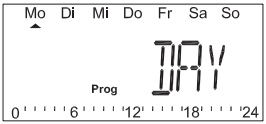
PRG	Temperaturgestaltung für den Automatikbetrieb
DAT	Einstellung von Datum und Uhrzeit
VST	Anzeige von Ventilposition, Batteriestatus und Empfangsstatus
WST	Anzeige von Fensterposition, Batteriestatus und Empfangsstatus
KON	HomeMatic-Gerätekonfiguration
DEC	Festlegung des Zeitpunktes der Entkalkungsfahrt
C/F	Festlegung der Einheit der Temperatur (Celsius oder Fahrenheit)
A/S	Festlegung ob Ist- oder die Sollwert angezeigt werden soll
T/H	Anzeige der Temperatur und der Luftfeuchte im Wechsel
LIG	Dauer der Displayhintergrundbeleuchtung
OFF	Ventil Offseteinstellung
EPO	Position die der Ventilantrieb automatisch bei einem Fehler anfährt
WOT	Fenster-Auf-Temperatur
RES	Rücksetzen auf Werkseinstellung

8.1 Einstellungen für den Automatikbetrieb „PRG“

Die Zeitpunkte für den automatischen Wechsel zwischen den verschiedenen Temperaturphasen können für jeden Wochentag getrennt verändert werden und damit den persönlichen Lebensgewohnheiten angepasst werden.
Bei der Einstellung der einzelnen Phasen ist am linken Rand in der oberen Zeile immer der Startzeitpunkt für die jeweilige Temperaturphase abgebildet, dieser ergibt sich automatisch durch den Endzeitpunkt der vorhergehenden Temperaturphase.
Für jeden Tag können Sie bis zu 24 Zeitphasen definieren.

Rufen Sie die Sonderfunktion „PRG“ auf.
Drücken Sie die „OK“-Taste um die Einstellungen am Zeitprogramm vorzunehmen.

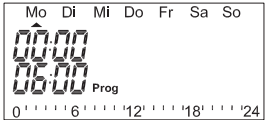
Art des Zeitprogramms:



Wählen Sie mit dem Stellrad den Tag bzw. die Tage, für den das Zeitprogramm verändert werden soll. Folgende Auswahl ist möglich:
- einzelne Tage (Mo-So)
- alle Werktage (Mo-Fr)
- Wochenende (Sa-So)

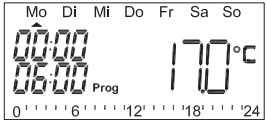
Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit OK.

Zeitphase
Es erscheint die Anzeige für die erste Temperaturphasen-Zeit.
In der oberen Zeile steht dabei der nicht veränderbare Startzeitpunkt in der unteren Zeile der variable Endzeitpunkt für das Ende der ersten Temperaturphase:



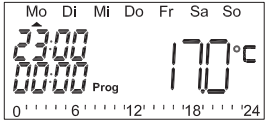
Stellen Sie mit dem Stellrad den Endzeitpunkt für die erste Temperaturphase ein und bestätigen Sie mit der „OK“-Taste.

Es erscheint in der Anzeige die Soll-Temperatur für den ausgewählten Zeitbereich.



Stellen Sie mit dem Stellrad die gewünschte Temperatur ein. Alternativ können Sie mit der „Mond/Sonne“-Taste die Komforttemperatur oder die Absenktemperatur als Temperatur auswählen. Ihre Einstellung bestätigen Sie mit der „OK“-Taste.

Es erscheint die Anzeige für die nächste Temperaturphasen-Zeit. In der oberen Zeile steht dabei wieder der nicht veränderbare Startzeitpunkt in der unteren Zeile der variable Endzeitpunkt für das Ende dieser Temperaturphase. Weitere Temperaturphasen können Sie nun wie bisher beschrieben eingeben.



Die Skala am unteren Displayrand folgt den aktuellen Änderungen, so dass die Auswirkungen auf das Tagesprofil direkt zu erkennen sind (die Skala ist immer dann vorhanden, wenn der Temperaturwert größer oder gleich der Komforttemperatur ist).

Schließen Sie ein Zeitprogramm ab indem Sie als Endzeit 0:00 Uhr einzustellen. 0:00 Uhr als Endzeit wird automatisch eingestellt, wenn 24 Temperaturphasen erstellt wurden.
Der Programmabschluss wird durch ein „OK“ in der Anzeige signalisiert.

8.2 Einstellen von Datum und Uhrzeit „DAT“

Rufen Sie die Sonderfunktion „DAT“ auf. Drücken Sie die „OK“-Taste um die Uhrzeit und Datum einzustellen. Gehen Sie dabei vor wie im Abschnitt „Inbetriebnahme“ beschrieben.

8.3 Statusabfrage Stellantriebe „VST“

Unter diesem Menüpunkt können Sie sich den Öffnungszustand der Stellantriebe, deren Batteriestatus und den Status der Funkverbindung anzeigen lassen.
Rufen Sie die Sonderfunktion „VST“ auf.
Drücken Sie die „OK“-Taste um die Informationen zu den Stellantrieben abzufragen.
In der Anzeige wird die Ventilöffnung in Prozent angegeben. Sind die Batterie nahezu entladen wird zusätzlich das Batteriesymbol eingeblendet. Ist die Funkverbindung zwischen Ventilantrieb und Regler gestört, blinkt außerdem das Antennensymbole. Mit dem Stellrad kann zwischen den angelernten Stellantrieben gewechselt werden.

8.4 Statusabfrage Tür-/Fenstersensoren „WST“

Unter diesem Menüpunkt können Sie im Display den aktuelle Status der Tür-Fenster-Kontakte bzw. Tür-Fenster-Drehgriffe abfragen.

Rufen Sie die Sonderfunktion „WST“ auf.
Drücken Sie die „OK“-Taste um die Informationen zu den Sensoren zu erhalten.
In der Anzeige wird das Fenstersymbol dargestellt und die Fensterposition („OPE“ oder „CLO“) angegeben. Sind die Batterie nahezu entladen wird zusätzlich das Batteriesymbol eingeblendet. Ist die Funkverbindung zwischen Sensor und Regler gestört, blinkt außerdem das Antennensymbole. Mit dem Stellrad kann zwischen den angelernten Sensoren gewechselt werden.

8.5 Anlernen und Ablernen von Geräten „KON“

Nach Auswahl dieses Menüpunktes können Sie neue Geräte an den Heizungsregler anlernen werden oder bereits angelernte Geräte ablernen.
Rufen Sie die Sonderfunktion „KON“ auf.
Drücken Sie die „OK“-Taste. Wählen Sie nun mit dem Stellrad aus, ob Sie an- oder ablernen möchten:

Anlernen („ADD“)
Das Gerät befindet sich nun für ca. 20 Sekunden im Anlernmodus. Wird währende dieser Zeit eine Komponente erfolgreich angelernt erscheint „OK“ im Display.

Ablernen („DEL“)

Ablernen ist nur möglich, wenn der Wandthermostat nicht an eine Zentrale angelernt ist.

Wählen Sie mit dem Stellrad die Komponente, die abgelernt werden soll aus. Ventilantriebe werden im Display lediglich durch ihre Gerätenummer dargestellt, Tür-Fenster-Kontakt bzw. Tür-Fenster-Drehgriffe sind zusätzlich zu ihrer Gerätenummer durch das Fenstersymbol im Display gekennzeichnet. Bestätigen Sie das Ablernen mit der „OK“-Taste. Nach erfolgreichen Ablernen erscheint im Display erscheint für ca. 3 Sekunden „OK“.

Sie können den Anlernmodus alternativ auch durch langen Tastendruck (> 5 Sekunden) der „OK“-Taste aktivieren.

8.6 Einstellungen zur automatischen Entkalkungsfahrt „DEC“

Um zu verhindern, dass sich das Heizungsventil durch Ablagerungen festsetzt wird es einmal wöchentlich vollständig geöffnet und geschlossen. Sie können den Zeitpunkt, an dem diese Entkalkung durchgeführt wird, durch die Sonderfunktion „DEC“ verändern.
Rufen Sie dazu die Sonderfunktion „DEC“ auf und bestätigen mit der „OK“-Taste.
Wählen Sie zunächst den Wochentag für die Entkalkungsfahrt auf und bestätigen Sie mit der „OK“-Taste. Wählen Sie dann mit dem Stellrad die Uhrzeit für die Entkalkungsfahrt. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der „OK“-Taste.

8.7 Einstellen der verwendeten Temperatureinheit „C/F“

In diesem Menüpunkt können Sie zwischen einer Temperaturanzeige in Grad Celsius oder Grad Fahrenheit umschalten.
Wählen Sie die Sonderfunktion „C/F“ und bestätigen Sie mit der „OK“-Taste. Wählen Sie die gewünschte Temperatureinheit mit dem Handrad aus.

8.8 Einstellung der Anzeige Soll-/Istwert „A/S“

Unter diesem Menüpunkt können Sie einstellen, ob im Display die Ist- oder die Soll-Temperatur angezeigt werden soll.
Wählen Sie dazu die Sonderfunktion „A/S“ und bestätigen Sie mit der „OK“-Taste. Nun können Sie mit dem Stellrad zwischen „Actual“ (Isttemperatur) und „Set“ (Solltemperatur) auswählen.

8.9 Einstellung der Anzeige von Temperatur/Luftfeuchte „T/H“

Wählen Sie mit diesem Menüpunkt aus, ob im Display die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit im Wechsel oder dauerhaft die Temperatur angezeigt wird.
Dazu wählen Sie die Sonderfunktion „T/H“ aus und bestätigen mit der „OK“-Taste.
Wählen Sie mit dem Stellrad „ON“ für Temperatur/Feuchte im Wechsel und „OFF“ zur dauerhaften Anzeige der Temperatur.

8.10 Einstellung der Displayhinterleuchtung „ LIG“

Stellen Sie unter diesem Menüpunkt die Leuchtdauer der Hintergrundbeleuchtung nach Tastenbetätigung ein.
Wählen Sie dazu die Sonderfunktion „LIG“ und bestätigen Sie mit der „OK“-Taste.
Wählen Sie mit dem Stellrad die Zeit für die Dauer der Displayhintergrundbeleuchtung nach tastendruck aus (OFF, 5s, 10s, 15s, 20s, 25s).
Schließen Sie Ihre Eingabe mit der „OK“-Taste ab.

Bei niedrigem Batteriestand wird die Displayhinterleuchtung nicht mehr aktiviert!

8.11 Einstellung der Offsetwerte für die einzelnen Stellantriebe „OFF“

Werden mehrere Stellantrieb an unterschiedlichen Heizkörpern von einem Regler gesteuert, ist es möglich, dass die einzelnen Heizkörper ungleichmäßig stark heizen. Das kann an einem stark voneinander abweichenden Durchflussverhalten der Ventile und/ oder schlecht dimensionierten Heizkörpern liegen. Der Effekt lässt sich evtl. beheben, indem einzelne Heizkörper mehr (positiver Offset) bzw. weniger (negativer Offset) heizen.
Wählen Sie zur Einstellung die Sonderfunktion „OFF“ und bestätigen Sie mit der „OK“-Taste.
Wählen Sie mit dem Stellrad den gewünschten Stellantrieb aus und bestätigen Sie mit der „OK“-Taste. Mit dem Stellrad können Sie nun für den ausgewählten Stellantrieb einen Offsetwert von 0-25% einstellen. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der „OK“-Taste.

8.12 Einstellen der Solltemperatur beim Lüften (Fenster-Auf-Temperatur) „WOT“

Unter diesem Menüpunkt können Sie die Temperatur, die bei Detektion eines geöffneten Fensters angefahren werden soll für die einzelnen Sensoren individuell einstellen.
Wählen Sie die Sonderfunktion „WOT“ aus und bestätigen Sie mit der „OK“-Taste.
Im Display erscheint die Nummer des Sensors für den die Fenster-Auf-Temperatur verändert werden soll, das Symbol für ein geöffnetes Fenster und die eingestellte Fenster-Auf-Temperatur. Wählen Sie zunächst mit dem Stellrad den gewünschten Sensor. Bestätigen Sie mit der „OK“-Taste und stellen Sie nun die Fenster-Auf-Temperatur für den gewählten Sensor ein.

8.13 Einstellen der Position bei Störungen am Stellantrieb „EPO“

Sind die Batterien des Ventilantriebs nahezu Entladen oder fällt aufgrund einer Funkstörung die Kommunikation zum Heizungsregler aus, fährt der Ventilantrieb die eingestellte Störungsposition an und bleibt in dieser Stellung, bis die Störung behoben wurde.
Mit der Sonderfunktion „EPO“ können Sie diese Position für jeden Ventilantrieb individuell einstellen.
Wählen Sie die Sonderfunktion „EPO“ und bestätigen Sie mit der „OK“-Taste.
Wählen Sie mit dem Stellrad den gewünschten Ventilantrieb aus und bestätigen Sie mit der „OK“-Taste. Mit dem Stellrad wählen Sie die gewünschte Position die im Fehlerfall angefahren werden soll (0-99%). Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der „OK“-Taste.

8.14 Zurücksetzen in den Auslieferungszustand „RES“

Mit dieser Sonderfunktion können Sie den Heizungsregler in den Auslieferungszustand zurücksetzten. Wählen Sie dazu die Sonderfunktion „RES“ und bestätigen Sie mit der „OK“-Taste.
Das Gerät wird auf seine Werkseinstellung zurückgesetzt. Anschließend erfolgt die Inbetriebnahme wie im Kapitel „Inbetriebnahme“ beschrieben.

9 Fehlermeldungen

Ist die Funkkommunikation zwischen einem Ventilantrieb oder einem angelernten Sensor gestört, blinkt in der Displayanzeige das Antennensymbol. Zusätzlich wird mittels der Buchstaben „S“ und „V“ die Information über den Gerätetypen mitgeliefert. Sie können das betroffene Gerät über die Sonderfunktion „VST“ oder „WST“ genauer bestimmen.
Beim Auftreten eines „LowBat“ oder einem „Funkkommunikationsproblem“ wird zusätzlich zur Symbole-Anzeige im Display stündliche in der Zeit von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr ein akustisches Signal ausgegeben. Die Art des akustischen Signal lässt auf das Gerät mit niedrigem Batteriestand schließen:

Signal	Sendendes Gerät
1 Signalton, kurze Pause, 1 Signalton	Stellantrieb 1 oder T-/F-Kontakt 1
2 Signaltöne, kurze Pause, 2 Signaltöne	Stellantrieb 2 oder T-/F-Kontakt 2
3 Signaltöne, kurze Pause, 3 Signaltöne	Stellantrieb 3 oder T-/F-Kontakt 3
4 Signaltöne, kurze Pause, 4 Signaltöne	Stellantrieb 4 oder T-/F-Kontakt 4

10 Wartung und Reinigung

Das Produkt ist für Sie bis auf einen eventuell erforderlichen Batteriewechsel wartungsfrei. Überlassen Sie eine Wartung oder Reparatur einer Fachkraft. Reinigen Sie das Produkt mit einem weichen, sauberen, trockenen und fusselfreien Tuch.
Für die Entfernung von stärkeren Verschmutzungen kann das Tuch leicht mit lauwarmem Wasser angefeuchtet werden.

Verwenden Sie keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel, das Kunststoffgehäuse und die Beschriftung kann dadurch angegriffen werden.

11 Technische Daten

Funkfrequenz:	868,3 MHz
Typ. Freifeldreichweite:	100 m
Stromversorgung:	2 x LR6 (Mignon)
Schutzart:	IP20
Gehäuse:	ABS
Gehäusefarbe:	Reinweiss, Blende Silber
Display:	LCD 44 x 15 mm (hinterleuchtet)
Abmessungen:	76 x 110 x 25 mm (B x H x T)
Gewicht:	100 g (ohne Batterien)
Batterielebensdauer:	bis zu 2 Jahren

Entsorgungshinweis:

Gerät nicht im Hausmüll entsorgen!
Elektronische Geräte sind entsprechend der Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte über die örtlichen Sammelstellen für Elektronik-Altgeräte zu entsorgen.

CE Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörden wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.